

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt im ersten Quartal 643 Mio. USD Gewinn

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 369 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 97,2%¹**
- **Erfolgreiche April-Vertragserneuerungen von P&C Re; Preiserhöhung um 19%**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) erzielt 174 Mio. USD Gewinn**
- **Corporate Solutions erzielt 168 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 90,3%¹**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 2,8%; Umlaufrendite von 3,1%**

Zürich, 4. Mai 2023 – Swiss Re hat im ersten Quartal 2023 einen Gewinn von 643 Mio. USD erzielt, wobei die verbesserte Profitabilität in unseren wichtigsten Geschäftsbereichen die hohen Schäden durch Naturkatastrophen und die saisonal höhere Sterblichkeit in den Wintermonaten mehr als ausgeglichen hat.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Die Quartalsergebnisse verdeutlichen die Widerstandsfähigkeit unserer wichtigsten Geschäftsbereiche, die durch adäquate Preise, höhere Anlageerträge und Kostendisziplin gestärkt wird.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Die Rendite auf Kapitalanlagen von 2,8%, die wir in einem turbulenten Quartal erzielt haben, belegt die Qualität unseres Anlageportefeuilles. Auf der Haftungsseite haben wir mehrere Grossschäden absorbiert, gleichzeitig aber die Profitabilität im Underwriting beibehalten.»

Solider Gewinn von 643 Mio. USD im ersten Quartal

Swiss Re hat im ersten Quartal 2023 einen Gewinn von 643 Mio. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 19,1% erzielt, verglichen mit einem Verlust von 248 Mio. USD im Vorjahreszeitraum.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen im ersten Quartal 2023 um 4,1% auf 11,1 Mrd. USD; legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Zuwachs 7,5%.

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re Ltd
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zurich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com

[@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe)

Zusätzliche Informationen

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Die Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) stieg auf 2,8% gegenüber 0,7% im Vorjahreszeitraum, während die Umlaufrendite auf 3,1% kletterte und damit die positive Entwicklung der vergangenen Quartale fortsetzte. Die Reinvestitionsrendite festverzinslicher Wertschriften profitiert weiterhin von höheren Zinsen und lag im ersten Quartal 2023 bei 4,7%.

P&C Re im ersten Quartal mit verbesserter Profitabilität

P&C Re erzielte im ersten Quartal einen Gewinn von 369 Mio. USD, verglichen mit 85 Mio. USD im Vorjahreszeitraum, und dies trotz Grossschäden durch Naturkatastrophen. Massgeblich waren in diesem Zusammenhang das Erdbeben in der Türkei und Syrien, für das P&C Re auf Basis einer Marktschadenschätzung von 5,3 Mrd. USD Nettoschäden in Höhe von 426 Mio. USD verbuchte, sowie der Zyklon Gabrielle und die Überschwemmungen in Neuseeland.

Der Gewinnanstieg war robusten Preiserhöhungen und gestiegenen Anlageergebnissen zu verdanken. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 8,5% auf 5,8 Mrd. USD, verglichen mit 5,3 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien 11,3%.

Der Schaden-Kosten-Satz lag im ersten Quartal bei 97,2%¹. P&C Re bekräftigt ihr Jahresziel eines Schaden-Kosten-Satzes von unter 95%, denn das Segment verdient den Grossteil seiner Naturkatastrophenprämien in der zweiten Jahreshälfte.²

Erfolgreiche April-Vertragserneuerungen von P&C Re vor dem Hintergrund erhöhter Risiken

P&C Re erneuerte per 1. April 2023 Verträge mit einem Prämienvolumen von 2,6 Mrd. USD. Damit erhöhte sich das Volumen im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 5%. Insgesamt erreichte P&C Re in dieser Erneuerungsrunde eine Preiserhöhung von 19%. Dadurch wurden die um 13% höheren Schadenannahmen, die eine weiterhin vorsichtige Einschätzung der wirtschaftlichen Inflation und die Aktualisierung von Risikomodellen widerspiegeln, mehr als ausgeglichen.

L&H Re im ersten Quartal mit solidem Ergebnis

L&H Re erzielte im ersten Quartal 2023 einen Gewinn von 174 Mio. USD, verglichen mit einem Verlust von 230 Mio. USD im selben Zeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis profitierte von einem starken Rückgang der COVID-19-Schäden und einem höheren Anlageergebnis.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen blieben mit 3,8 Mrd. USD unverändert. Berechnet auf Basis konstanter Wechselkurse stiegen die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen um 5,2% an.

Trotz der saisonal erhöhten Sterblichkeit in den Wintermonaten bekräftigt L&H Re für 2023 ihr Jahresziel von etwa 900 Mio. USD Gewinn.

Corporate Solutions mit hervorragendem Start ins Jahr

Corporate Solutions erzielte ein starkes Quartalsergebnis von 1 68 Mio. USD, verglichen mit 81 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Massgeblich war hierfür die nachhaltige Entwicklung des zugrunde liegenden Geschäfts, die auf diszipliniertes Underwriting, sorgfältige Risikoselektion und adäquate Preise zurückzuführen ist.

Die verdienten Nettoprämien sanken im ersten Quartal 2023 auf 1,3 Mrd. USD, gegenüber 1,4 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum, bedingt durch den Teilverkauf des Geschäfts von elipsLife zur Jahresmitte 2022. Berechnet auf Basis konstanter Wechselkurse und ohne den Einfluss des Verkaufs von elipsLife ergibt sich ein Anstieg um 6,8%.

Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions lag im ersten Quartal 2023 bei 90,3%¹ und ist damit auf bestem Weg, für das Gesamtjahr das Ziel von unter 94% zu erreichen.

iptiQ treibt Nachhaltigkeit des Geschäfts voran

iptiQ erzielte im ersten Quartal 2023 gebuchte Bruttoprämien in Höhe von 218 Mio. USD. Dieser leichte Rückgang um 5,2% gegenüber 230 Mio. USD im Vorjahreszeitraum ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich iptiQ vermehrt auf die Erreichung der Gewinnschwelle konzentriert. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Rückgang 1,6%.

Ausblick

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Angesichts des unsicheren makroökonomischen Umfelds setzen wir weiterhin alles daran, 2023 mit der Gruppe unser ambitioniertes Ziel von mehr als 3 Mrd. USD Jahresgewinn zu erreichen. Untermauert wird unsere Zuversicht durch die erfolgreichen Vertragserneuerungen seit Jahresbeginn bei P&C Re und den guten Start bei L&H Re und Corporate Solutions, sowie durch steigende Zinsen, Kostendisziplin und eine sehr starke Kapitalausstattung. Per April 2023 hat Swiss Re zudem erfolgreich den Übergang zu einer neuen Struktur vollzogen, die uns zu einer einfacheren und schlankeren Organisation verhilft und mehr Kundennähe ermöglicht.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2022

	Q1 2022	Q1 2023
in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben		
Konsolidierte Gruppe (Total)		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	10 620	11 060
Gewinn/Verlust	-248	643
Eigenkapitalrendite (% Jahresbasis)	-4,6	19,1
Rendite auf Kapitalanlagen (% Jahresbasis)	0,7	2,8
Umlaufrendite (% Jahresbasis)	2,1	3,1
	31.12.22	31.03.23
Eigenkapital	12 699	14 225
Buchwert je Aktie (USD)	43.94	49.22
	Q1 2022	Q1 2023
P&C Reinsurance		
Verdiente Nettoprämien	5 300	5 753
Gewinn/Verlust	85	369
Schaden-Kosten-Satz (%) ¹	99,3	97,2
L&H Reinsurance		
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen	3 814	3 840
Gewinn/Verlust	-230	174
Umlaufrendite (% Jahresbasis)	2,8	3,8
Corporate Solutions		
Verdiente Nettoprämien	1 389	1 250
Gewinn/Verlust	81	168
Schaden-Kosten-Satz (%) ¹	95,2	90,3

¹ Die Gruppe hat die Methode zur Berechnung des Schaden-Kosten-Satzes prospektiv angepasst, mit der Folge, dass Zinsen auf zurückgehaltenen Mitteln (sog. Funds withheld) ab dem ersten Quartal 2023 einbezogen werden.

² Unter Annahme einer normalen Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden.

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Deutschland:	+49 (0)69 5050 0082
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
Hongkong:	+852 5808 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation kann [hier](#) abgerufen werden. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10–15 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 5000
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Deutschland:	+49 (0) 69 5050 0082
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u.a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anziehen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Swiss Re (die «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich erhöhter Volatilität und/oder Störungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Kurse, Zinssätze und andere Benchmarks dieser Märkte, sowie historisch hohe Inflationsraten;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie damit zusammenhängende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien,

einschliesslich der Coronavirus-Pandemie (COVID-19), Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des andauernden Krieges in der Ukraine und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;

- die Fähigkeit der Gruppe, Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG») und Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmungen («CSR») einzuhalten sowie ihre Absichten, Ziele oder Ambitionen in diesen Bereichen vollständig zu erreichen;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u.a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung;
- die Herabsetzung, der Widerruf oder die Aufgabe eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u.a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines errichteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen

- könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
 - Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
 - Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
 - die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
 - bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
 - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
 - Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
 - Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
 - Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
 - operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.